

# Bundesgesetz über den Sitz des Bundesstrafgerichts und des Bundesverwaltungsgerichts

vom 21. Juni 2002

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*  
gestützt auf Artikel 191a der Bundesverfassung<sup>1</sup>,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 28. Februar 2001<sup>2</sup> und in die  
Zusatzbotschaft des Bundesrates vom 28. September 2001<sup>3</sup>,  
*beschliesst:*

## **Art. 1** Sitz des Bundesstrafgerichts

<sup>1</sup> Sitz des Bundesstrafgerichts ist Bellinzona.

<sup>2</sup> Der Bundesrat wird ermächtigt, Absatz 1 auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Strafgerichtsgesetzes vom 4. Oktober 2002<sup>4</sup> in dieses zu integrieren und das Strafgerichtsgesetz entsprechend anzupassen.

## **Art. 2** Sitz des Bundesverwaltungsgerichts

<sup>1</sup> Sitz des Bundesverwaltungsgerichts ist St.Gallen.

<sup>2</sup> Der Bundesrat wird ermächtigt, Absatz 1 auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Verwaltungsgerichtsgesetzes vom ...<sup>5</sup> in dieses zu integrieren und das Verwaltungsgerichtsgesetz entsprechend anzupassen.

## **Art. 3** Finanzierung

Der Bundesrat wird ermächtigt, mit den Kantonen Tessin und St. Gallen einen Vertrag über die finanzielle Beteiligung an den Kosten der Errichtung des Bundesstrafgerichts und des Bundesverwaltungsgerichts abzuschliessen.

### SR 173.72

<sup>1</sup> SR 101

<sup>2</sup> BBl 2001 4202

<sup>3</sup> BBl 2001 6049

<sup>4</sup> SR 173.71; AS 2003 2133

<sup>5</sup> Botschaft des Bundesrates vom 28. Februar 2001 (BBl 2001 4202) und Zusatzbotschaft des Bundesrates vom 28. September 2001 (BBl 2001 6049)

**Art. 4** Referendum und Inkrafttreten

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten. Er kann das Gesetz zeitlich gestaffelt in Kraft setzen.

Ständerat, 21. Juni 2002

Nationalrat, 21. Juni 2002

Der Präsident: Anton Cottier

Die Präsidentin: Liliane Maury Pasquier

Der Sekretär: Christoph Lanz

Der Protokollführer: Christophe Thomann

*Ablauf der Referendumsfrist und Inkraftsetzung*

<sup>1</sup> Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 17. Oktober 2002 unbenützt abgelaufen.<sup>6</sup>

<sup>2</sup> Die Artikel 1, 3 und 4 treten am 1. August 2003 in Kraft.<sup>7</sup>

<sup>3</sup> Artikel 2 tritt zu einem späteren Zeitpunkt in Kraft.

25. Juni 2003

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Pascal Couchepin

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

<sup>6</sup> BBl 2002 4456

<sup>7</sup> AS 2003 2131